

## BERICHT VON EINER STUDIENFAHRT NACH MAINZ

Die Trierer SPD-Landtagsabgeordnete Malu Dreyer bietet mehrmals im Jahr Studienfahrten zum Mainzer Landtag mit einem bunten Rahmenprogramm an.

Claudia Kuhnen, Trierer Neubürgerin, berichtet von der Studienreise nach Mainz:

„Im Oktober hatte das Bürgerbüro Malu Dreyer die Trierer Bürger eingeladen, mit einem Bus einen Tag lang nach Mainz zu fahren, dort von Malu Dreyer empfangen zu werden und einer öffentlichen Debatte des rheinland-pfälzischen Landtages beizuwohnen.

Ein weiterer Programmpunkt sollte eine Führung durch das zentrale Gebäude des ZDF am Mainzer Lerchenberg werden. Zustieg in den Bus gab es am ehemaligen Bahnhof Trier Süd und am Trierer Hauptbahnhof. Unter der Leitung von Frau Breitbach und Frau Becker fuhr dann eine bunt zusammengewürfelte Gruppe nach Mainz, viele wegen der frühen Stunde noch schlafend. Mir fiel auf, dass Frau Breitbach immer wieder telefonierte, hier war wohl noch irgendwas zu organisieren?!

Und während der Einfahrt nach Mainz erzählte sie uns dann begeistert, dass ein Programmpunkt, den sie bislang geheim gehalten hatte, nun klappen konnte: wir durften die Neue Synagoge besichtigen und das unter höchst kompetenter Führung!

Danach gab es erst mal ein Mittagessen im Landtag – vielen Dank, Frau Ministerin! Und im Anschluss fuhr uns der Bus nach Mainz-Lerchenberg, wo wir in die Hintergründe der Entstehung von Nachrichten- und anderer uns vertrauter Sendungen eintauchen konnten.

Abschluss dieses ereignisreichen Tages war dann die Beobachterrolle, die wir für eine halbe Stunde auf dem Balkon des großen Sitzungssaales im Mainzer Landtag einnehmen durften. Was genau diskutiert wurde, erschloss sich nicht ganz leicht, jedoch war es interessant zu sehen, wie die Stenografen immer nur relativ kurze Zeit vor dem Rednerpult sitzen und mitschreiben. Diese Methode soll verhindern, dass der Stenograf irgendetwas mitzuschreiben vergisst oder einen anderen Fehler macht. Selbst in einem Zeitalter der Medien braucht man diese Stenografen noch, weil ihre Mitschrift in Streitfällen das entscheidende Beweismittel darstellt.

Zum guten Schluss waren wir alle noch eingeladen, uns in einem anderen Raum mit Malu Dreyer zu treffen. Dieses Treffen war der eigentliche Grund dieser wunderschönen Studienfahrt. Malu Dreyer setzte sich zu uns und fragte uns nach Anliegen, die wir vielleicht mitbrächten. Da kam nicht viel von unserer Seite her, dafür aber Lob für die Schirmherrschaft

über den Fußballplatz für die Jugend von Trier Süd, und so entwickelte sich ein schönes Gespräch. Die Ministerin erzählte von ihrem ungewöhnlichen Weg in die Politik, von ca. 4000 Einladungen pro Jahr, die sie natürlich längst nicht alle wahrnehmen kann. Allerdings würde sie versuchen, zu so vielen Einladungen wie möglich in Trier zu kommen, weil nur dort die tiefere und persönlichere Bindung bestehe – und sie dort auch gerne mal mit ihrem Mann gemeinsam eingeladen sei.

(Die Schreiberin dieses Artikels hatte drei Tage später die Möglichkeit, selbst eine so geartete Erfahrung zu machen, als sie Frau Dreyer und Herrn Jensen gemeinsam beim Auftritt des Obdachlosen-Chores aus Wien wieder traf.)

Dieser Tag in Mainz wird mir kostbare Erinnerung werden, zumal ich Trierer Neubürgerin bin.

Claudia Kuhnen  
„Gästeführungen in Trier“

Die nächste Studienfahrt der SPD-Landtagsabgeordneten Malu Dreyer findet am 20. Juni 2012 statt. Es sind noch Plätze frei. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Bürgerbüro unter 0651/2006625 oder [info@maludreyer.de](mailto:info@maludreyer.de)

---

## Einladung

aussprechen:

wir möchten am 2. Juni 2012 ab 11 Uhr auf dem Grünstreifen eine kleine Einweihungsfeier mit einem Umtrunk veranstalten und laden Sie, die soeben genannten und natürlich besonders die Anwohner der Hohenzollernstraße ganz herzlich dazu ein.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Jutta Föhr

Ortsvorsteherin von Trier-Süd

## RÜCKBLICK UND AUSBLICK DER SPD STADTRATSFRAKTION



Sven Teuber

Vorsitzender SPD Trier-Süd,  
Fraktionsvorsitzender der  
SPD im Stadtrat und Mitglied  
im Ortsbeirat von Trier-Süd

### KONTAKT:

SVEN TEUBER  
SAARBRÜCKER  
STRASSE 35  
54290 TRIER  
0176-21235416

SPD-TRIER@GMX.DE

### Termine:

Nächste Sitzung des  
SPD-Ortsvereins  
Trier-Süd am 30. Mai  
um 19 h  
im Bürgerbüro, Saar-  
straße

Halbjahresgespräch  
der SPD-  
Stadtratsfraktion  
"Facebook in der Stadt-  
planung"  
am 7. Mai um 19 h im  
Kurfürstlichen Palais

### Trier - da geht mehr.

Dies war unser Motto im Kommunalwahlkampf 2009.

Und die Wählerinnen und Wähler haben die SPD um vier Sitze gestärkt. Seit Juni 2009 stellte die SPD Fraktion daher 15 Mitglieder im Stadtrat. Diese teilten sich in acht gewählte Frauen und sieben Männer auf. Aktuell hat sich die Gesamtzahl durch einen Fraktionswechsel auf 14 Mitglieder verringert (8 Frauen, 6 Männer). Eine beachtliche Quote, bedenkt man die leider immer noch herrschende Benachteiligung von Frauen in politischen Gremien. Mit und für die SPD ging hier also tatsächlich mehr.

Aus unserer Sicht bedurfte es eines radikalen Umschwungs in den Mehrheiten, um eine andere Stadtpolitik möglich zu machen. Die Wählerinnen und Wähler gaben uns 2009 auch genau diesen Auftrag, dem wir uns verpflichtet fühlen. Ein von Beginn an transparentes politisches Bündnis mit Bündnis 90 / Die Grünen und der FDP erschien uns als eine sehr gute Basis, um ei-

ne gerechte und nachhaltige Stadtentwicklung zu erreichen.

Auch wenn das Bündnis zwischenzeitlich von Seiten der FDP aufgekündigt wurde, konnte es deutliche Erfolge erzielen, die über den heutigen Tag hinaus ihre Wirkung zeigen werden und eine klare sozialdemokratische Handschrift erkennbar werden lassen:

Die Änderung der Verkehrspolitik zur Stärkung des Umweltverbundes, die Initiierung eines Wohnraumkonzepts und die Etablierung der ersten IGS sind nur drei Beispiele die ich hier anführen möchte.

Insgesamt war das Bündnis ein voller Erfolg, der aus unserer Sicht jedoch zu kurz währte und für uns deutlich macht, dass es 2014 eine noch stärkere SPD braucht.

Fortan suchen wir uns für sozialdemokratische Ziele stetig neue Partner. Klar ist für uns, dass Inhalte vor Personen und kurzfristigem Applaus stehen müssen.

Dementsprechend fühlen wir uns sowohl ei-

nem funktionierenden Sozialstaat als auch der sukzessiven Konsolidierung verpflichtet. Und unsere Einsätze haben gezeigt, dass sich auch in Zeiten knapper Kassen Schwerpunkte setzen lassen, die einen Ausbau einer sozial gerechten Gesellschaft möglich machen.

Sparen darf kein Selbstzweck sein, sondern muss der Sicherung der Freiheit und Eigenständigkeit von Gesellschaft und Politik dienen.

In diesem Sinne stehen wir auch weiterhin zu einer nachvollziehbaren Politik der Argumente und lassen uns nicht von kurzfristigen Stimmungen leiten.

Denn wir sind davon überzeugt, dass sich die Bürgerinnen und Bürger ein genaues Bild über die Situation verschaffen und dies auch von uns, ihren Vertreterinnen und Vertretern, verlangen dürfen.

Die auf den ersten Blick einfachen Wege führen dabei oft nicht zu der langfristig richtigen Lösung.

Ihr  
Sven Teuber,  
Fraktionsvorsitzender  
und Ortsbeiratsmitglied  
Trier-Süd

### Impressum:

„Der Durchblick“ erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge als kostenlose Stadtteilzeitung für alle Haushalte in Trier-Süd. Nr. 1 / 2012; Auflage: 5000 Stück; Herausgeber: SPD Ortsverein Trier-Süd;

Redaktion: J.Föhr, H. Bauer, S.Teuber; Fotos: u.a. Foto Veit, Heiligkreuzstr. 3; Druck: Koster Druck, Trier-Feyen